

Der Abi-Knigge

Am 10. September erscheint die schwäbische „Yaez“ auch in Hessen. Die **Expansion** in weitere Bundesländer ist geplant.

Eindeutige Antworten auf quälende Fragen wie: „Hausaufgabenklausuren: Checken das die Lehrer?“ sind für alle Schüler wissenswert. Glaubt jedenfalls der Stuttgarter Yaez Verlag, der die bisher nur in Baden-Württemberg erscheinende Jugendzeitung *Yaez* auch in Hessen launchen will: Ab 10. September wird das 20-seitige Monatsblatt dort an 500 Stellen in Schulen, Jugend- und Kulturstätten gratis ausliegen.

Yaez richtet sich damit insbesondere an die 16- bis 21-Jährigen, erklärt Verlagsleiter Michael Hartung. Aber nicht allein deshalb sieht Hartung keine Berührungspunkte mit Titeln wie *Bravo*

und *Yam*, die jünger positioniert sind. Sondern auch, „weil es uncool ist, sich eine der klassischen Jugendzeitschriften am Kiosk zu kaufen“, so Hartung. Der IVW-Messung 1/07 zufolge griffen 91 755 Teenies aus Baden-Württemberg zu dem Kostenlostitel.

Diese Zielgruppe mögen regionale wie überregionale Werbekunden: Die 2003 in einem Jugendzimmer gegründete Zeitung spült laut Hartung einen jährlichen Anzeigenumsatz von rund 250 000 Euro in die Kasse – verglichen mit den etablierten Titeln zwar wenig, aber nicht schlecht für ein Verlags-Start-up. Genauso wie in der baden-



Jugend-Start-up Die in einem schwäbischen Jugendzimmer gegründete Zeitung berichtet aus den Schulhöfen.

württembergischen Ausgabe, in der auch nationale Kunden wie die Deutsche Bahn schalten, setzt der Verlag auch beim Hessen-Start auf Großkunden. „Wir führen Gespräche mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen“, sagt Hartung. Nach Hessen steht die Eroberung weiterer Bundesländer auf seiner Agenda.

Irmela Schwab ✉ medien@wuv.de